

PROTOKOLL

über die 8. Sitzung des Betriebsausschusses am Mittwoch, dem 27.09.2023,
Haus des Gastes, Eichendorffstr. 4, 49326 Melle

Sitzungsnummer: Betr/008/2023
Öffentliche Sitzung: 18:00 Uhr bis 20:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Jan Lütkemeyer

Mitglied CDU-Fraktion

Lars Albertmelcher
Harald Kruse
Hermann Stratmann

Mitglied SPD-Fraktion

Uwe Hinze
Hauke Dammann
Karin Kattner-Tschorn
Annegret Mielke

Vertreter für Herrn Mathias Otto

Vertreterin für Detlef Weitkamp

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Regina Haase
George Trenkler

Vertreterin für Frau Kruse-Wiegang

Mitglied UWG e.V. Fraktion (Grundmandat)

Falk Landmeyer

Mitglied FDP-Fraktion

Edith Kaase

Hinzugewählte

Andreas Martinetz
Uwe Mithöfer
Markus Niehaus
Sascha Rosendahl
Torsten Thöle

von der Verwaltung

Klaus Leimbrock
Andreas Stolte

ProtokollführerIn

Martina Plener

von der Verwaltung

Stadtbaurat Florian Schmeing

Zuhörer

Presse
Zuhörer

Frau Ropers (Meller Kreisblatt)

Abwesend:

stellv. Vorsitzender

Mathias Otto

Mitglied SPD-Fraktion

Detlef Weitkamp

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Malina Kruse-Wiegand

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Besichtigung Hochbehälter Wellingholzhausen
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5 Genehmigung des Protokolls vom 29.06.2023
- TOP 6 Bericht der Verwaltung
- TOP 7 Neubau Betriebsgebäude Wasserwerk - Grundsatzbeschluss
Vorlage: 01/2023/0221
- TOP 8 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Herr Lütkemeyer eröffnet die Sitzung und begrüßt herzlich alle Anwesenden, insbesondere Frau Ropers vom Meller Kreisblatt. Auch stellt der Vorsitzende fest, dass zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

TOP 2 Besichtigung Hochbehälter Wellingholzhausen

Am Hochbehälter gibt Herr Leimbrock einen kurzen Überblick über die geplante Baumaßnahme.

Am Brunnen Wellingholzhausen II haben sich zwei Anwohner (Mitglieder der Bürgerinitiative 380 kV-Leitung) eingefunden. Herr Leimbrock berichtet über die Förderkapazität des Brunnens und die Besonderheit des Wasserschutzgebietes. Herr Christoph Altemöller erläutert dem Ausschuss die Beweggründe zur Ablehnung der Freileitung, äußert Bedenken bezgl. der Beeinträchtigung des Wasserschutzgebietes und weist zudem auch auf die geplanten großen Abholzungen für die Freileitung hin.

Herr Schmeing bestätigt, dass sowohl die Stadt Melle als auch der Landkreis Osnabrück sich genau wie die Mitglieder der Bürgerinitiative gegen die Errichtung der Freilandtrasse stellen, zumal alle angrenzenden Landwirte Fläche für eine Erdverkabelung zur Verfügung stellen. Auch ist eine rechtliche Unterstützung durch einen Anwalt gegeben.

Um 19:10 Uhr beginnt die Sitzung im Haus des Gastes

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form beschlossen.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls vom 29.06.2023

Das Protokoll wird bei 3 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

Herr Trenkler kritisiert, dass Herr Schmeing erst jetzt, zu Beginn der Sitzung, die schon in der letzten Sitzung zugesicherte Information aus der Verwaltung bzgl. der Umsetzung der „Handlungsoptionen aus dem Wasserversorgungskonzept“ vorlegt. Diese Handhabe entspricht seiner Auffassung nach nicht dem Beschluss des Ausschusses.

TOP 6 Bericht der Verwaltung

Herr Leimbrock stellt den Verwaltungsbericht mittels beigefügter Präsentation vor. Die Fördermengen sind gegenüber dem Vorjahr um 2% gesunken. Bezgl. der Niederschläge sind die Mengen zwar gestiegen, reichen jedoch nicht aus, um entsprechend fehlendes Grundwasser aus den vergangenen Jahren aufzufangen. Unproblematisch waren durch die Wetterlage im Sommer die sog. „Tagesspitzen“ im Verbrauch.

Die Förder- und Niederschlagsmengen stellen sich zum Stichtag 30.09. wie folgt dar:

Fördermengen in cbm 2021-2023

2021	2022	2023
1.624.577	1.594.458	1.569.611

Niederschläge der Jahre 2020 - 2023

Monate Januar bis September	2020	2021	2022	2023
Wellingholzhausen	673,8	661,2	564,9	768,8
Kläranlage Melle	472,6	538,5	427,4	624,0
Buer	529,8	485,8	419,3	639,2
Westerhausen	481,6	529,1	422,5	651,0

Bezüglich des Wasserrechtsverfahren am Brunnen Gesmold berichtet Herr Leimbrock über den Sachstand. Das Vorhaben ist soweit fortgeschritten, dass der Antrag zum Dauerpumpversuch kurz vor der Abgabe steht.

Auf Nachfrage von Herrn Stratmann bestätigt Herr Leimbrock, dass ein solcher Dauerpumpversuch sich über einen Zeitraum von ca. 2 Jahren hinziehen kann. Leider ist der weitere zeitliche Verlauf noch nicht absehbar.

Zum Thema Verbundleitung zum WBV Osnabrück-Süd gibt Herr Leimbrock einen kurzen Überblick. Problematisch sei insbesondere die Preisfindung der Vorlieferanten (sh. Präsentation). Wie schon in der letzten Sitzung äußert der Vorsitzende seinen Unmut darüber, dass seiner Meinung trotz schnellem politischen Handeln sich die Fortschritte in dem Verfahren als äußerst zäh erweisen.

Herr Leimbrock betont erneut, dass alle Vertragsparteien weiter zu ihren Absichtserklärungen stehen und dieses insgesamt positiv zu bewerten ist. Er betont erneut, dass das Wasserwerk nicht in der Position ist, Druck aufzubauen.

Auch Herr Kruse zeigt sich leicht irritiert, da seiner Meinung nach das Risiko für die Preiskalkulation für beide Vertragsparteien kalkulierbar sei.

Auf die Fragen vom Vorsitzenden und Herrn Trenkler nach Alternativen bzw. einem „Plan B“ erwidert Herr Leimbrock, dass das Wasserwerk sich am Wasserversorgungskonzept im nördlichen OWL beteiligt. Es bleibt abzuwarten, ob von dort zukünftig ggf. höhere Mengen bezogen werden können.

Anschließend geht Herr Leimbrock auf den Neubau des Hochbehälters Wellingholzhausen ein. Nach vielen Jahren der Nutzung ist dieser Behälter nicht völlig abgängig, doch sanierungsbedürftig. Da jedoch dem steigenden Wasserbedarf Rechnung getragen werden muss und eine Realisierung der Verbundleitung ein größeres Fassungsvermögen des Behälters erfordert, ist ein Neubau vorgesehen. Der alte Behälter kann nach dem Bau der Verbundleitung ggf. ertüchtigt werden, um dann ein noch größeres Behältervolumen vorzuhalten. Er erläutert, dass sowohl die

Grundstücksverhandlungen als auch die Planung des Ingenieurbüros Ludewig laufen. Die Ausschreibung für das Hauptbaugewerk ist für Anfang 2024 geplant und die Vergabe soll in der ersten Sitzung des BA im Februar 2024 erfolgen.

Auf die Frage von Herrn Stratmann, ob der Vertrag zur Verbundleitung Voraussetzung für den Neubau sei, entgegnet Herr Leimbrock, dass dieses nicht so sei, sondern der Neubau zur Sicherstellung der Wasserversorgung im Versorgungsraum Wellingholzhausen diene.

Zum Sachstand der Baumaßnahmen gibt es laut Herrn Leimbrock keine erfreulichen Neuigkeiten. Die Großbaustelle „Barkhausener Straße“ verläuft nur sehr schleppend und die Maßnahme „Lindenstraße“ ist noch gar nicht begonnen worden. Insgesamt sind die Probleme der Bauwirtschaft deutlich zu spüren, so dass eine Verschiebung der Bausummen im Vermögensplan erforderlich sein wird.

Auf Nachfragen vom Vorsitzenden und Herrn Kruse, wo genau die Problematik denn sei, entgegnet Herr Stolte, dass bei den Bauunternehmern die Auftragsbücher voll seien und es den Unternehmen daher bisher nicht möglich gewesen sei, die geplanten Baumaßnahmen abzuarbeiten.

Zum Abschluss seines Berichtes präsentiert Herr Leimbrock eine Ausgabe einer Veröffentlichung in der DVGW-Zeitung „Energie/Wasser/Praxis“ unter der Überschrift „Zukunftsprojekt Wasserversorgung: Konsequenzen und Maßnahmen im Versorgungsgebiet des Wasserwerks der Stadt Melle“. Der Beitrag wird dem Protokoll beigelegt.

TOP 7 Neubau Betriebsgebäude Wasserwerk - Grundsatzbeschluss **Vorlage: 01/2023/0221**

Vorsitzender stellt die Vorlage vor. Herrn Schmeing gibt noch mal einen kurzen Überblick über die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie. Festzuhalten ist, dass es keine Symbiose mit und auf dem Gelände des Baubetriebsdienstes geben wird. Natürlich werden noch Bestandsimmobilien geprüft, doch wird die Variante „Neubau auf der grünen Wiese“ favorisiert.

Herr Kruse verweist nochmals auf die Immobilie „THW Melle“ und zeigt sich erfreut, dass es „endlich vorangeht“ und fragt nach einer zeitlichen Abfolge.

Herr Schmeing erwidert, dass ein vorläufiger Fertigstellungstermin sehr wohl das Jahr 2029 sein könnte, denn da würde das Wasserwerk sein 125 jähriges Jubiläum feiern.

Vorsitzender betont, dass man aus der jetzigen Situation bezgl. der stockenden Baumaßnahmen auch sehr wohl einmal „größer denken“ könne. Andere Wasserversorger haben mittlerweile eigene Bautrupps, damit geplante Baumaßnahmen auch zeitnah umgesetzt werden können. Dieses würde den Platzbedarf erhöhen.

Herr Leimbrock erklärt auf Nachfrage, dass der Wasserverband Bersenbrück eine ganze Baufirma aufgekauft hat. Beim Wasserverband Wittlage wurden entsprechende Rohrleitungsbaukolonnen aufgebaut.

Herr Trenkler ist froh, dass es vorangeht, wünscht sich, dass auf ökologische Kriterien schon in der Planungsphase besonderes Augenmerk gelegt wird. Daraufhin bestätigt Herr Schmeing, dass die ökologische Komponente immer ins Verfahren überführt wird und ein Bestandteil der Planung sein wird.

Frau Mielke merkt an, dass bei einer Ermächtigung für den Betriebsleiter, den Kauf eines Grundstücks vorzubereiten, auf jeden Fall auf die Grundstückspreise zu achten sei und fordert eine Maßregelung.

Herr Kruse appelliert, dass es nunmehr aber wirklich an der Zeit sei, nicht nur zu diskutieren, sondern zu handeln.

Vorsitzender weist zum Abschluss deutlich darauf hin, dass letzten Endes die Entscheidung über einen Grundstückskauf, einen Neubau etc. dem Ausschuss obliegt. Danach lässt er über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Der Ausschuss fast einstimmig folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

1. Der Betriebsausschuss spricht sich für die Fortführung der Planungen eines Neubaus für das Wasserwerk an einem neuen Standort aus.
2. Der Betriebsleiter wird ermächtigt, den Kauf eines geeigneten Grundstücks für den Neubau des Betriebsgebäudes vorzubereiten und in Verhandlungen mit Grundstückseigentümern einzusteigen. Entsprechende Mittel sind im Wirtschaftsplan darzustellen.
3. Der Betriebsleiter wird ermächtigt, notwendige Planungen für einen Neubau zu beauftragen und die Ausschreibung zur Auswahl eines geeigneten Architekturbüros zur Standortprüfung vorzunehmen. Entsprechende Mittel sind im Wirtschaftsplan darzustellen. Der Ausschuss behält sich die endgültige Entscheidung über einen Neubau vor.

TOP 8 Wünsche und Anregungen

Herr Schmeing berichtet dem Ausschuss über eine geplante Umstrukturierung innerhalb der Verwaltung. Künftig soll das Wasserwerk dem Vorstandsbereich Zentrale Dienst von Herrn Birkemeyer zugeordnet werden.

Der Vorsitzende dankt für diese Information und beendet danach die Sitzung.

gez.

Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

gez.

Betriebsleiter
(Datum, Unterschrift)

gez.

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)